

Klammeranhänge, das Exemplar ist daher nach der Auffassungsweise Kner's ein Weibchen.

Ich habe dieses werthvolle Geschenk sofort im Haidinger-Saale unseres Museums in einem Kasten, der die Fauna des Rothliegenden enthält, zur öffentlichen Schau ausgestellt.

Dem geehrten Einsender unser freundlichster Dank.

**D. Stur.** Neogen-Petrefacte aus dem in neuerer Zeit eröffneten zweiten Steinbruche bei Kalksburg. Geschenk des Steinbruchbesitzers Herrn André Kraif.

Herr André Kraif, Besitzer des erst in neuerer Zeit eröffneten zweiten Steinbruches bei Kalksburg, hat uns aus den verschiedenen Gesteinsschichten desselben, ausser einer Menge nicht bestimmbarer Steinkerne besonders von zahlreichen Gasteropoden, folgende genauer bestimmbare Petrefacte für unser Museum übergeben:

Fischzähne ( <i>Samna</i> , <i>Placodus</i> )	<i>Pectunculus pilosus</i> L.
<i>Teredo norvegica</i> Spengel.	<i>Pecten Besseri</i> Andr.
<i>Psammosolen coarctatus</i> Gmel.	„ <i>aduncus</i> Eichw.
<i>Panopaea Menardi</i> Dsch.	„ <i>elegans</i> Andr.
<i>Tapes veluta</i> Bast.	<i>Spondylus crassicosta</i> Lam.
<i>Tellina planata</i> Linn.	<i>Ostrea digitalina</i> Eichw.
<i>Venus Djardini</i> Hörn.	<i>Scutella vindobonensis</i> Laube.
„ <i>multilamella</i> Lam.	<i>Vioa</i> .
<i>Cardium hians</i> Brocc.	<i>Pinus</i> (Zapfen).
„ <i>discrepans</i> Bast.	

#### Vermischte Notizen.

**K. P. Schweizerische paläontologische Gesellschaft.** In einem von den Herren L. Rütimeyer, E. Renevier und P. de Loriol gezeichneten Circulare werden die Fachgenossen zum Beitritte zu einer neu zu gründenden Gesellschaft aufgefordert, deren Zweck die Förderung paläontologischer Studien in der Schweiz und den angrenzenden Ländern durch Publicirung paläontologischer Abhandlungen in deutscher, französischer oder italienischer Sprache sein soll. Ausser den oben genannten Herren erklären sich bereits 20 Schweizer Geologen mit dem im Circulare mitgetheilten provisorischen Reglement einverstanden, und es steht daher zu hoffen, dass dieses bei dem fühlbaren Mangel an Organen für derartige kostspieligere Publicationen höchst nützliche und zeitgemässe Unternehmen wirklich ins Leben treten werde. Der Jahresbeitrag ist auf 25 Frs. festgesetzt und sind Beitrittserklärungen an Herrn de Loriol zu Frontenex bei Genf zu richten.

**Geologische Landesanstalt für Preussen.** In Berlin wurde jüngst die definitive Constituirung der geologischen Landesanstalt für Preussen gefeiert. Das neue Institut soll im Allgemeinen ähnlichen Zwecken entsprechen wie unsere Reichsanstalt. Namentlich die übrigens schon seit geraumer Zeit im Gange befindliche Publication geologischer Spezialkarten von den einzelnen Theilen der preussischen Monarchie wird von der geologischen Landesanstalt ausgehen. Abgesehen von den Erläuterungen zu diesen Karten werden auch grössere Abhandlungen publicirt werden, über deren erste wir schon auf Seite 24 dieses Jahrganges der Verhandlungen referiren konnten.

**Lz. Vulcanische Erscheinungen bei Mount Gambier in Südaustralien.** In der Umgegend des 653' über der Meeresfläche und unweit von der südöstlichen Grenze der Colonie Victoria liegenden Mount Gambier sind neuerdings sehr beunruhigende Senkungen in der Oberfläche der Erde zu Tage getreten. An einer Stelle sank der Boden derartig, dass sich eine Oeffnung von 30 Fuss Weite und 90 Fuss Tiefe bildete, welche sich anfänglich bis zum Rand mit Wasser anfüllte, das jedoch nach etlichen Stunden erheblich zurückwich. Eine andere Senkung trat in der Nähe des dortigen Telegraphenbureaus ein, an einer Stelle, wo gerade mehrere Klafter Brennholz lagen, die zum grossen Theile verschwanden. Die Kluft hat eine Kreisform mit einem Durchmesser von 15 Fuss und ist 6 Fuss tief. Zahlreiche Erdsplalten befinden sich rings umher, was